

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	25 (1909)
Heft:	50
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zirka 1407 m ü. M. Der Leutschachbach liefert im Winter ein Wasserquantum von mindestens 100 l/Sek. In den Abhängen in der Nähe der Wasserfassung befinden sich Quellen, die eine weitere konstante Wassermenge von zirka 13 l/Sek. bringen. Endlich kann noch das Wasser des Intschialpbaches zugeleitet werden (Studien hierüber sind im Gange), welcher im Minimum 40—50 l/Sek. liefert. Das nutzbare Gefälle der ganzen Anlage beträgt zirka 853 m; somit ist die konstante Minimalleistung des Werkes im strengsten Wintermonat rund 1400 PS. In der übrigen Zeit des Jahres steht an beiden Gewässern ein bedeutend größeres Wasserquantum zur Verfügung, sodaß dann eine Leistung von etwa 10,000 bis 15,000 PS ausgenützt werden kann.

Zur Erhöhung der Maximalleistung in den wasserarmen Monaten wird auf Arniboden ein Wasserreservoir von 220,000 m³ angelegt. Zur Erstellung dieses Reservoirs sind zwei Abperrdämme notwendig, welche so vorgesehen sind, daß sie später um weitere 2,50 m erhöht werden können, sodaß durch diese Erhöhung der Nutzinhalt des Weiheres auf 340,000 m³ gebracht werden kann. Infolge der Verhandlungen mit den Behörden können auch die beiden Halbseen (Obersee und Niedersee) im Quellgebiete des Leutschachbaches zu Stauzwecken verwendet werden, wodurch sich eine sehr vorteilhafte Regulierung der Abflußverhältnisse ergibt.

Zur Zeit wird der erste Ausbau des Sammelweiheres fertig gestellt. An dessen östlichem Ende befindet sich ein Wasserschloß, von dem aus zwei Rohrleitungen zum Maschinenhaus führen. Dasselbe befindet sich am Fuße des sogen. Arniberges und wird zur Aufnahme von drei Maschinengruppen von je 3000 PS und einer Gruppe von 1300 PS eingerichtet sein. Es handelt sich um die Erzeugung von Drehstrom von 42 Perioden, insbesondere für die Verstärkung der Leistungsfähigkeit des Elektrizitätswerks Rathausen, das diese Periodenzahl besitzt. Durch Transformation wird der in einer Spannung von 4000 Volt erzeugte Drehstrom auf 40,000 Volt Spannung gebracht und den Fernleitungen zugeführt. Die Gesamtkosten des Arniberkes sind auf etwa 3 Mill. Fr. veranschlagt.

Elektrizitätswerk Beznau-Löntsch. (Korr.) Der pro 1909 auf die drei glarnerischen Konzessionsgemeinden Glarus, Niedern und Emmenda entfallende Wasserzins beträgt Fr. 23,473.45 Rp. Abzüglich der von den genannten Gemeinden selbst bezogenen elektrischen Kraft trifft es den letztern noch folgende Quoten in bar: Glarus Fr. 12,406.35, Niedern Fr. 8919.90, Emmenda Fr. 1810.45 Rp.

Elektrizitätswerk Rathausen. Da die neue Kraftanlage am Arniberg in Amsteg, welche dem Elektrizitätswerk Rathausen mehrere tausend Pferdekkräfte in Form elektrischer Energie zuführt, im kommenden Frühjahr dem Betrieb übergeben werden kann, hat das Elektrizitätswerk Rathausen energisch mit der Erweiterung seiner Verteilungsanlagen im Kanton Luzern begonnen.

Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft hat in seiner letzten Sitzung einen ersten Kredit von 283,000 Fr. für neue Verteilungsanlagen in gegen 19 Ortschaften und Gemeinden des Kantons, welche dem Werk die Konzession erteilt hat, bewilligt. Weitere Neuanschlässe sind bereits angemeldet.

Vom Rheindurchstich. Die Firma Ganahl in Dornbirn, die bereits beim Bau des untern Rheindurchstiches beschäftigt gewesen ist, hat auch eines der großen Bauwerke beim obern Durchstich zur Ausführung übernommen. Mit Anfang März werden 1500 Italiener u. auf den Bauplätzen eintreffen, worauf die Arbeiten sofort anhand genommen werden. Ob der Bau innert

den vorgesehenen sechs Jahren durchgeführt werden kann, scheint man heute schon in Zweifel zu ziehen. Im „Rheintaler“ wird von einer Ausdehnung der Bauzeit auf 8—10 Jahre gesprochen. Die Bodensondierungen werden schon in diesem Sommer vorgenommen. Ob zur Sicherung der Kanalsohle Holzpfoste oder Beton oder ob gar sogenannte Caissons verwendet werden sollen, ist heute noch nicht entschieden. Es werden vorerst Versuche mit den verschiedenen Systemen gemacht, die jedenfalls äußerst interessant werden dürften.

In Altstätten (Rheintal) herrscht rege Bautätigkeit. U. a. sind die Baugespanne für die große Schiffslfabrik Jakob Rohner bereits aufgestellt.

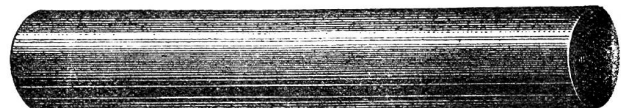
Pumpwerkanlage Mönstein. Die Wassergenossenschaft Mönstein beschloß in ihrer Hauptversammlung, die Anlage eines Pumpwerkes zu prüfen und eventuell auszuführen. Zweck desselben sollte eine ausgiebige Wasserversorgung bei andauernder Vergrößerung der Gemeinde sein.

Verschiedenes.

Gewerbliche Fortbildungsschulen. Der Verband schweizerischer Zeichen- und Gewerbeschullehrer wird kommenden Sommer (25. Juli bis 20. August) in Zürich einen Lehrerbildungskurs in den geschäftsfundlichen Fächern und in Vaterlandskunde für gewerbliche Fortbildungsschulen durchführen.

Sägereibrand Narburg. Ungefähr um Mitternacht des 7. März brach in der obern neuen Säge des Herrn Lüscher-Baader (unfern des Bahnhofes) im Maschinenraum Feuer aus. Allarmschüsse von der Festung weckten die Bevölkerung. Die Feuerwehrmannschaften eilten, nachdem vom Bahnhof aus ebenfalls die Gefahr signalisiert worden war, rasch herbei. Das Feuer hatte vom Maschinenraum nach dem daneben gelegenen Trockenraum übergegriffen, schlug dort lichterloh zum Dach hinaus, und eine riesige Feuerfäule beleuchtete die ganze, in feierlicher Nacht daliegende Landschaft. Glücklicherweise sind die im Trockenraum gelegenen Hölzer durch eine sichere Ummauerung, resp. Umschlagung geborgen, ansonst eine gewaltige Katastrophe hätte eintreten müssen. So gelang es denn dem umsichtigen Vorgehen des Feuerwehrkommandanten — in verdankenswerter Weise trafen in kurzer Frist auch Feuerwehrmannschaften samt Spritzen von Zofingen, Oftringen. Rothrist ein — den Brand zu dämpfen, und nach Verlauf von einer Stunde war die Gefahr beseitigt.

12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

Sägereibrand. Am 6. März vormittags zwischen 11 und 12 Uhr ist der Lager-schuppen der Sägerei l'Heritier in Eplatures vollständig abgebrannt. Die angebaute, modern eingerichtete Sägerei erlitt wenig Schaden. Der Verlust ist groß, da fast sämtliche Vorräte von Brettern und Baumaterialien verbrannt oder teilweise verkohlt sind. Eine Dampfmaschine und viele Hilfsmaschinen blieben in den Flammen. Die Einrichtungen und Warenvorräte waren für 120,000 Fr. gegen Brandschaden versichert.

Dampfschiffahrt auf dem Bielersee. Samstag den 19. Februar tagte im Rathausaale in Biel eine von den Seegemeinden und verschiedenen Korporationen beschickte Versammlung zur Besprechung der Frage, wie auf dem Bielersee am rationellsten regelmäßiger Dampferverkehr eingerichtet und betrieben werden könne. Ein Initiativkomitee unterbreitete der Versammlung einen ausführlichen Bericht, der auf genauen Studien und sachmännischen Berechnungen fußt. Dieser kommt zum Schlusse, es sei eine regelmäßige Dampfschiffahrt auf dem ganzen See nicht nur möglich, sondern bei geeignetem, die lokalen Verhältnisse berücksichtigendem Betriebe werde mit der Zeit auch die Rendite nicht ausbleiben. Es soll nach dem Berichte in der Weise vorgegangen werden, daß die neu zu gründende Gesellschaft von der „Union“ in Erlach die beiden kleinen Schiffe samt allen Anlagen, sowie einen neuen für 250—300 Personen berechneten Raddampfer erwirbt. Dieser wird mit dem notwendigen Werftschuppen auf 190,000 Fr. zu stehen kommen und für die Erwerbung des Materials der „Union“ sind 36,000 Fr. vorgesehen. Die nötigen 226,000 Fr. sollen durch ein Anleihen aufgebracht werden. Zur Verzinsung und Amortisation werden jährlich 13,800 Fr. nötig sein. Diese sollen durch Staatsubvention, sowie durch Beiträge der interessierten Gemeinden und Korporationen zusammengebracht werden. Die Gesellschaft würde dagegen einen regelmäßigen Verkehr auf dem ganzen See übernehmen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1493. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene dreiseitige Hobelmaschine zu verkaufen?

1501. Wer liefert gelben Muscheltalksandstein, roh oder gemahlen?

1502. Kann mir jemand Auskunft geben über Rendite der Holzschuhbodenfabrikation und wer liefert solche Maschinen, ferner über Rendite und Verbrauch der Stiefelfabrikation? Offerten unter Chiffre A 1502 an die Exped.

1503 a. Wer hätte zwei ältere Ausschlagscheiben, 30—35 cm Durchmesser, billigst abzugeben? **b.** Wer liefert gedämpftes Buchenholz für Hobelbänke, roh auf Maß? Gesl. Offerten an F. Frei, mech. Schreinerei, Steffisburg (Bern).

1504. Wer würde einem Schlossermeister (Nichtverbandsmitglied) das Rohmaterial liefern? Offerten unter Chiffre N 1504 an die Exped.

1505. Wer könnte mir einen älteren, gebrauchten, kleinen Lufthammer billig abtreten?

1506. Wer liefert gebrauchte Rollbahnschienen für Holztransport, circa 60 m Doppelgleise? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M 1506 an die Exped.

1507. Wer hätte gebrauchte, aber gut erhaltene Journierböcke und Zinkulagen zu verkaufen? Haben sich die einpindligen, großen Journierpressen in der Praxis bewährt? Offerten unter Chiffre S 1507 an die Exped.

1508. Wer fabriziert Gerüstleitern? Offerten an J. Schenkel-Mühlemann, Manessestr. 104, Zürich III.

1509. Welche Firma oder mechanische Werkstätte liefert die sog. leichten gußeisernen landwirtschaftlichen Riemenscheiben

mit 1 Bord? Fragesteller ist Abnehmer von größeren Posten. Offerten unter Chiffre W 1509 an die Expedition.

1510. Wer hätte einen kleinen, fahrbaren Dampfkeffel mietweise für 2—3 Wochen abzugeben? Gesl. Offerten mit genauer Angabe der Dimensionen an Joh. Probst, Färberei, Langnau (Bern).

1511. In welcher Fabrik ist „Fabricorna“ erhältlich?

1512. Wer hätte eine gebrauchte oder neue Dynamo, 60 bis 120 Volt, 1/2 PS und zu welchen Preisen abzugeben?

1513. Welche Firma wäre in der Lage, ein Quantum feine Ia. Bergrottannenbretter gut ausgewittert in folgenden Dicken gegen Barzahlung sofort abzugeben, 45, 36, 30, 24, 21 und 18 mm, gleichgültig ob Klobbretter oder besäumt? Anmeldung mit event. Preisofferte unter Chiffre M 1513 an die Expedition.

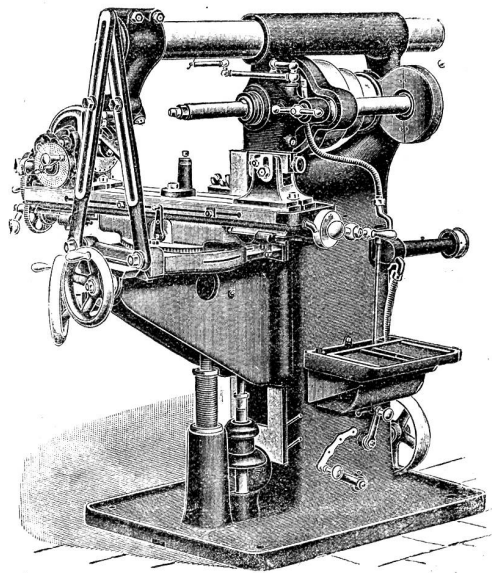
1514. Welche schweiz. Gießerei liefert Heiztüren für Kachelöfen verschiedener Größen, wie solche aufs Land gebraucht werden?

1515. Wer liefert bis 1. April circa 50 m³ Balkenholz, 12/24, 15/24 und 18/24, franto Station Seewen-Schwyz, gegen Kassa und zu welchem Preis? Offerten an Gebr. Gasser, Zimmerei, Isch-Schwyz.

1516. Wer liefert Windmotoren neuester Konstruktion auf ein Bauerngehöft zum Betriebe einer Wasserpumpe? Die Leitung wird 500 m lang mit einer Steigung von 40—50 m. Was für eine Pumpe würde sich für eine solche Anlage am besten eignen, welche das Wasser auf angegebene Distanz ansaugt, sodaß der Windmotor auf dem Höhepunkt erstellt werden könnte, um auch zum Betriebe von landwirtschaftlichen Maschinen verwendet werden zu können? Für gütige Auskunft zum Voraus besten Dank. Ant. Scheinwiller, Schmiede und Handlung von landwirtschaftlichen Maschinen, Hauptwil (Thurgau).

1517. Wer liefert runde Holzkisten aus Eichenholz, hinten mit Ansaß, vorn flach bombiert, 39 und 40 mm Länge, 10 mm dick, regelmäßige Bezüge von 3000 Stück? Offerten unter Chiffre E V 1517 an die Exped.

W. Wolf, Ingenieur, Zürich
vorm. Wolf & Weiss



Werkzeugmaschinen Permanente Ausstellung

Spezialmaschinen für den Automobilbau. Einrichtung ganzer Werkstätten.

Präzisions-Fräsmaschinen aller Art in höchster Vollendung, sowie Drehbänke, Hobel- u. Shapingmaschinen, Bohrmaschinen 1561 u

Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc.